

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 6 (1888)

Artikel: Konferenztätigkeit während des Winters 1887/88
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-145166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konferenztätigkeit während des Winters 1887|88.

Übersicht über die abgehaltenen Konferenzen.



Herrschaft und V Dörfer. 1. Konferenz. Reallehrer Marx, Maienfeld: Der Turnunterricht in der Volksschule. 2. Lehrer Obrecht, Zizers: Unsere grössten Dichter für den Lehrer und die Poesie in der Volksschule. 3. Lehrer Grand, Zizers: Die Lektüre.

Vorderprättigau. 1. Pfarrer Juon, Grüşch: Über Veranstaltung eines Jugendfestes. 2. Lehrer Mathis, Schiers: Probelektion: „Die Einkehr“, Gedicht von Uhland. 3. Lehrer Rudolf Kessler, Schuders: Die Schwachen in der Schule.

Innerprättigau. 1. Lehrer Flütsch, Luzein: Wodurch kann der Lehrer in seiner Gemeinde Sinn und Interesse für die Schule erwecken? 2. Lehrer Menn, St. Antönien: Die Hausaufgaben. 3. Besprechung der „jetzigen“ (welcher? Red.) Rechnungsbüchlein. Orthographiefrage.

Prättigau (Bezirkslehrerkonferenz). 1. Pfarrer Ludwig, Schiers: Zur Empfehlung des Gesangbüchleins von Schäublin „Lieder für Jung und Alt“. 2. Lehrer Thöni, Schiers: Die Temperamente und ihre Behandlung.

Davos-Klosters. 1. Pfarrer Hauri: Das Vaterländische Lesebuch von Wiget und Florin, IV. Schuljahr. 2. J. Wolf: Der Zeichnungsunterricht in der Volksschule, I. Stufe. 3. Pfarrer Kobelt, Monstein: Das Vaterländische Lesebuch von Wiget und Florin, III. Schuljahr. 4. Pfarrer Hauri: Die Schmetterlinge der Alpen.

Albula, Bez.-Konf. Lehrer Sommerau, Filisur: a) Wie kann in der Schule Ruhe und Ordnung erhalten werden, ohne den von Natur dem Kinde innewohnenden Tätigkeitstrieb zu lähmen? b. Die Orthographiefrage.

Unterhalbstein. Fehlt.

Oberengadin. 1. Lehrer Tgetgel, Pontresina: Ein Lehrplan für das IV. Schuljahr. 2. Lehrer Rothenberger, Ponte: Correferat über dasselbe Thema.

Obtasna. 1. Lehrer Zappa, Zernez: Probelektion nach der Normalwörtermethode. 2. Lehrer Morel, Guarda: Präparation zu „Des Sängers Fluch“ von Uhland. 3. Die Orthographiefrage.

Untertasna. Fehlt.

Münsterthal. Fehlt.

Bernina. Fehlt.

Bergell. 1. Maestro Andrea Pool: Di pedagogico nulla si trattò, essendo insurta certa questione tra la Conferenza e il lod. Consiglio di circolo, la cui decisione era d'alquanta urgenza. 2. Maestro Piconi: „esami publici alla chiusura del corso della scuola elementare.“ 3. Maestro Juon: „Sulla concentrazione dell'insegnamento“ affatto fondato sul metodo di Herbart-Ziller.

Moesa. Fehlt.

Rheinwald. 1. und 2. Lehrer Komminoth: Über Gesinnungstoffe. 3. Lehrer J. Buchli: Verwilderung der Kinder. 4. Lehrer Held: Orthographiefrage. 5. Bezirksarzt Scarpatetti: Über Gesundheitspflege.

Schams. Fehlt.

Domleschg-Heinzenberg. 1. Reallehrer Hosang, Thusis: Welches ist das beste Lesebuch für unsere Primarschule? 2. Lehrer Zinsli, Thusis: Lehrplan für die vier ersten Klassen der bündnerischen Volksschule. 3. Lehrer Allemann, Urmein: Über Abendfortbildungsschulen. 4. Lehrer Caviezel, Kazis: Lehrplan für die vier oberen Klassen der bündnerischen Volksschule. 5. a) Lehrer Schneller, Scharans: Die Gesetze des Gedächtnisses und das Memoriren, aus Dörfeld: „Denken und Gedächtnis“. b) Lehrer Brenn, Thusis: Die Orthographiefrage.

Safien. 1. Lehrer Wieland Buchli: Der Schulgesang. 2. Lehrer Alex. Zinsli: „Wie können die Fächer der Abendschule um die Landwirtschaft gruppiert werden?“ 3. Lehrer Seb. Zinsli: Ein Beitrag zum Vaterländischen Lesebuch von Wiget und Florin, IV. Schuljahr. 4. Lehrer Christian Buchli: Das Vaterländische Lesebuch mit besonderer Berücksichtigung des geschichtlichen Stoffes. III. Schuljahr. 5. Probelektionen: a) Lehrer Alex. Zinsli: in Naturgeschichte. b) Lehrer Seb. Zinsli: im deutschen Unterricht. c) Lehrer Chr. Buchli: in Geschichte und d) Lehrer Wieland Buchli: in Geographie.

Versam-Valendas. Fehlt.

Ilanz. Spezialkonf. fehlt.

Ilanz. Bezirkskonf. 1. Lehrer Berni, Ilanz: Geometrie in der Volksschule. 2. Reallehrer Caminada, Ilanz: Probelektion: Schlacht bei Marathon. 3. Lehrer Curschellas, Ruis: Handhabung der Disziplin in der Schule.

Disentis. 1. Nationalrat Dr. Decurtins: Wie kann man durch den Geschichtsunterricht den Patriotismus pflegen? 2. Lehrer B. Wenzin, Schlans: Wie soll eine geeignete Fibel beschaffen sein? 3. Pfarrer Berther: Wie kann der Hang zum Lügen bekämpft werden? 4. Lehrer Stefan Schmid, Rueras: Wie soll der Gesangsunterricht in der Schule beschaffen sein und wie weit soll sich derselbe erstrecken?

Lungnez. Fehlt.

Imboden. Fehlt.

Chur. 1. Regierungssekretär Fient: Lehrplan zu einem Lehrbuch für Abendfortbildungsschulen. 2. Reallehrer Leupin: Die Orthographiefrage. 3. Reallehrer Jeger: Über architektonische Baustyle der alten Welt.

Schanfigg. 1. Lehrer Joh. Wilhelm: Aug und Ohr des Lehrers, die Hauptdisziplinarmittel der Schule. 2. Lehrer Jacob Pargäzzi: Nicht der Schule, sondern dem Leben. 3. Lehrer Graf: Die Selbsttätigkeit der Schüler beim Unterricht. 4. Pfr. Marty: die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel in der Volksschule. 5. Lehrer Joh. Fleisch: Die Raumlehre oder Geometrie in der Volksschule.

Churwalden. 1. Lehrer Margreth: Die Orthographiefrage. 2. Pfarrer Gsell: Organisation der Volksschule nach Balsiger. 3. Lehrer Andr. Meng: Der Gesangsunterricht in der Volksschule. 4. Lehrer Luk: Welche Bedeutung hat die Apperzeption für die Pädagogik.

Konferenzordnungen und Arbeitsprogramme.

Chur. Für nächstes Jahr wird die Besprechung des Rechnungsunterrichtes auf allen Stufen der Volksschule in Aussicht genommen.

V Dörfer. „Ausnahmsweise wurden letzten Winter statt der üblichen vier, nur drei Sitzungen abgehalten, da gemäss einem

Beschlusse an Stelle der vierten Konferenz jeder Lehrer einen halben Tag zum Besuche einer andern Schule widmen konnte.“

Safien. „Die Probelektionen haben sich als sehr empfehlenswert bewährt. Wir dürfen sie namentlich kleinern Konferenzen zur Ausführung empfehlen.“

Prättigau, Bezirkslehrerkonf. Es wurde folgende Konferenzordnung festgesetzt: 1. Konferenz: Der jüngste Lehrer ist Referent und der älteste erster Votant. 2. Konf.: Der zweitjüngste ist Referent und der zweitälteste erster Votant u. s. w. —*)

*) Da ist das „Mittelalter“ fein heraus! (Red.)